



Barmherzig und gnädig ist Gott! (Ps 103,8)

Barmherzig sein. Erbarmen haben. Sich erbarmen.

Schöne, alte Worte, die fast nur mehr in der religiösen Sprachwelt zu Hause sind.

Welche Bilder werden in Ihnen wach? Szenen einer biblischen Geschichte. Eine Armenausspeisung. Nonnen beim Verrichten sozialer Arbeit...?



In der hebräischen Sprache des Alten Testaments ist der Sitz der Barmherzigkeit die Gebärmutter. Eine barmherzige Haltung ist eine gebärende Haltung. Wohlwollend, wachsen lassend. Befördernd.

Das griechische Wort, das wir im Neuen Testament lesen, wenn Jesus sich der Menschen erbarmt, bedeutet „in den Eingeweiden ergriffen werden“. Die Eingeweide sind der Ort der verwundbaren Gefühle. Barmherzig sein heißt dann, den anderen dort eintreten lassen, wo ich selbst verwundbar bin.

Und dann gibt es die Barmherzigkeit mit mir selbst. Barmherzig mit sich selbst umgehen, so schreibt Anselm Grün, heißt zärtlich zu sich sein. Gut mit sich umgehen, nicht gegen sich wüten, sich nicht mit Vorsätzen überfordern, sondern zunächst einmal: ein Herz haben für mich, so wie ich

geworden bin. Ein Herz haben für das Schwache und Verwaiste in mir. Wir gehen oft sehr unbarmherzig mit uns um. Wir verurteilen uns, wenn wir einen Fehler machen. Wir beschimpfen uns, wenn etwas einmal schief läuft. Wir haben in uns einen unbarmherzigen Richter, ein hartherziges Über-Ich, das all unsere Gedanken und Gefühle beurteilt, das uns bestraft, wenn wir seinen Forderungen nicht entsprechen. Gegen dieses unbarmherzige Über-Ich kommen wir oft nicht an. Da helfen uns die Worte Jesu, der uns sagt: Gott ist wie der barmherzige Vater, der den verlorenen Sohn nicht verstößt, sondern ein Fest mit ihm feiert – weil er, der verloren war, wiedergefunden wurde. Weil er, der tot war, wieder zum Leben erweckt wurde.

Und wenn wir mit uns barmherzig umgehen, dann können wir auch die Barmherzigkeit ändern gegenüber lernen. Viele Menschen setzen sich barmherzig für andere Menschen ein, gehen aber ganz und gar unbarmherzig mit sich selbst um. Sie zwingen sich, alle eigenen Bedürfnisse zu unterdrücken, um für die anderen da zu sein. Solche Unbarmherzigkeit sich selbst gegenüber schadet der Seele, und sie wird auch meine Hilfe für andere verfälschen: in die Liebe schleicht sich ein Besitzanspruch ein und Ärger stellt sich ein, wenn meine barmherzige „Leistung“ nicht honoriert wird. Damit ich von Herzen liebe, muss ich zuerst selbst in Berührung kommen mit meinem Herzen und mein Herz zunächst all dem Armen und Unglücklichen in mir zuwenden.

Dann kann ich barmherzig sein. Dann werde ich andere nicht verurteilen, sondern ich werde sie gerade mit all dem Unglücklichen, Zerrissenen, Elenden, Unansehnlichen gütig ansehen und wahrnehmen. Dann wird meine Hilfe ihnen kein schlechtes Gewissen vermitteln. Sie werden vielmehr Platz und Heimat finden in meinem Herzen.

So wie wir alle schon längst Heimat haben in Gottes Herz – denn barmherzig und gnädig ist Gott! So jubelt schon der Psalmbeter.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Ihre Pfarrerin Katharina Alder

Quelle: Anselm Grün, 50 Engel für das Jahr, Herder 1997.

KONTAKTE:

Sekretariat, Frau Gunsam Tel.: 01/894 61 30 / Fax: 01/897 31 03 Email: office@kreuzkirche.at

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8 bis 12 Uhr

Pfarrer Dr. Hans Volker Kieweler Mobil: 0699 188 770 32 Email: v.kieweler@kreuzkirche.at

Pfarrerin Mag. Kati Alder Mobil: 0699 188 777 70 Email: k.alder@kreuzkirche.at

Pfarrerin im Ehrenamt Mag. Ingrid Gaisrucker Mobil: 0664 521 65 49 Email: i.gaisrucker@kreuzkirche.at

Evang. Kindergarten A.B., Leiterin Petra Kaci Tel.: 01/897 31 00 Email: office@kreuzkirche.at

Gebt alle viel!



...ist ein Leitspruch des Gustav-Adolf-Vereines und motiviert so jede und jeden, den evangelischen Hilfsverein, der die Förderung von Bau- und Renovierungsprojekten bezweckt, zu unterstützen. Seit kurzem hängt in unserem Kirchengang eine blaue Tafel, die diese Unterstützung auch für unsere vielen baulichen Tätigkeiten in den letzten Jahren dokumentiert. Dafür danken wir an dieser Stelle nochmals ganz besonders. Der Gustav-Adolf-Verein wurde erst nach Erlass des Protestantentpatents durch Kaiser Franz-Joseph I. im Jahr 1861 gegründet und ist somit der älteste evangelische Hilfsverein in Österreich. In seinem nunmehr über 150jährigem Bestehen hat sich der Verein österreichweit für evangelische Gemeinden und Institutionen

eingesetzt. Mit seinen Auslandsgaben fördert er auch evangelische/diakonische Projekte in kleinerem Ausmaß. Pfarrer Hartmut Schlener ist als Obmann des Gustav-Adolf-Vereines in Österreich, Zweigverein Wien, mit Hilfe des Wiener Vorstandes immer sehr bemüht, alle Spendengelder gerecht zu verteilen. Sein Engagement sei hier gewürdigt.

Tun auch Sie Gutes, das wünscht sich

Ihre Emilia Brenn

Delegierte der Pfarrgemeinde Hietzing
Gustav-Adolf-Verein, Zweigverein Wien

BABY- und KINDERBASAR

Ich möchte mich bei allen Spendern herzlich bedanken, die unseren 7. Baby- und Kinderbasar Ende April zu einem großen Erfolg haben werden lassen!

Viele Sachspenden konnten wir anschließend der Stadtdiakonie Wien übergeben, die Familien in Not spontan und unkompliziert unterstützt!

Haben Sie noch eine gut erhaltene Schultasche zu Hause, die viel zu schade ist zum Wegwerfen? Bitte geben Sie diese bei uns ab! Die Stadtdiakonie unterstützt Familien, die sich den Schulanfang ihrer Kinder nicht leisten können. Bereits am

**Samstag, 19. September 2015
15.00-18.00**

findet unser 8. Baby- und Kinderbasar rund um die Kreuzkirche wieder statt! Ich lade Sie alle herzlich dazu ein!

Ihre Silke Becker

Wir verabschieden uns von Friedrich Brenn, dem Gatten unserer Presbyterin Emilia Brenn, der am 2. Juni 2015 im 88. Lebensjahr verstorben ist.

Mögen die Trauernden umfangen werden von der Hoffnung, die aus dem Konfirmationsspruch des Verstorbenen spricht:

Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus (1. Kor 3,11).

**Getauft wurde:**

Valentin Dirnbacher-Krug
 Valerie Kadan
 Paul Czermak
 Nils Paul Heuer
 Oskar Zapf
 Yuna Schedler

**Hochzeiten:**

Barbara und Patrick
 Pauxberger

**Bestattet wurden:**

Grace Haas
 Lucie Radon
 Franz Breier
 Erich Szentesi
 Berta Pribil
 Felizia Humel
 Alexander Jentzsch
 Eva Bodenstein
 Friedrich Brenn

**Samstag,
 12.09.2015
 16.00 bis 22.00 Uhr**

10. Herbstfest

der Evangelischen Diözese A.B. Wien

Herzliche Einladung
**in den schattigen Garten der Superintendentur,
 Hamburgerstraße 3, 1050 Wien**
 (Zugang beim Kindergarten, Durchgang zum Garten)

Wir freuen uns auf Sie!

Essen & Trinken, Tombola, Spiele für Jung & Alt, Ketten- sowie CD/DVD-Flohmarkt, Musik: Christian Preyer

Wir laden herzlich zum Mitmachen ein (www.kreuzkirche.at):

	Termin	Uhrzeit	Ort
Babytreff	<i>ab September jeden Mittwoch</i>	<i>09.00-11.00</i>	<i>Cumberlandstr. 50</i>
Atelier für kleine KünstlerInnen	<i>17.09.</i>	<i>ab 14.30</i>	<i>Cumberlandstr. 50</i>
Konfikurs	<i>01.07. Jung und Jünger Hügelg. 9 04.10. EinstiegsGD</i>	<i>10.00</i>	<i>Kreuzkirche</i>
Treffpunkt Jugend	<i>01.07. Jung und Jünger Hügelg. 9 23.09.</i>	<i>19.00</i>	<i>Hügelgasse 9</i>
Midlife-Kreis	<i>01.07. Jung und Jünger Hügelg. 9 25.09.</i>	<i>19.00</i>	<i>Cumberlandstr. 50</i>
Bastelkreis	<i>ab September jeden Montag</i>	<i>15.00-17.00</i>	<i>Cumberlandstr. 50</i>
Bibelwerkstatt	<i>23.09.</i>	<i>18.00-20.00</i>	<i>Cumberlandstr. 50</i>
Freundeskreis	<i>04.07./05.09.</i>	<i>15.30-17.30</i>	<i>Hügelgasse 9</i>
Besuchsdienst	www.kreuzkirche.at / <i>Schaukasten</i>	<i>10.00</i>	<i>Cumberlandstr. 50</i>

Liebe Leserin, lieber Leser!

Zunächst einmal ganz herzlichen Dank für Ihre treue Unterstützung der vielen Bauvorhaben unserer Pfarrgemeinde.

In dem nun zu Ende gehenden Schuljahr 2014/15 konnten wir alle angekündigten Renovierungen, insbesondere die Generalsanierung der Heizung und Elektrik in der Kirche und die Sanierung der Kellerräume in der Hügeltasse realisieren.

Es bleibt die Veranda in der Hügeltasse als Eingang zum Betsaal, die nun verfliesen soll, damit ein problemloser Zugang möglich ist. Wir legen Ihnen dieses Projekt ans Herz.

Ihre Schatzmeisterin Siegrid Kubadinow

Predigtplan Juli bis September 2015

GOTTESDIENSTE in der KREUZKIRCHE (Y Abendmahlgottesdienst - ☞ Kirchencafe)

05.07.15		10:00 Uhr Y	Kieweler
12.07.15		10:00 Uhr Y	Gaisrucker
19.07.15		10:00 Uhr Y	Kieweler
26.07.15	Kindergottesdienst mit JANA	10:00 Uhr Y	Kieweler
02.08.15		10:00 Uhr Y	Kieweler
09.08.15		10:00 Uhr Y	Alder
16.08.15		10:00 Uhr Y	Alder
23.08.15		10:00 Uhr Y	Kittel/Pircher-Reif
30.08.15	Kindergottesdienst mit JANA	10:00 Uhr Y	Gaisrucker
06.09.15		10:00 Uhr Y	Gaisrucker
13.09.15		10:00 Uhr Y	Kieweler
20.09.15		10:00 Uhr Y	Kieweler
27.09.15	Festgottesdienst und Ausstellungseröffnung zum Jahr der Bildung, Kindergottesdienst	10:00 Uhr Y	Alder

Der KINDERGOTTESDIENST findet parallel zum Hauptgottesdienst jeden letzten Sonntag im Monat statt!

GOTTESDIENSTE in der HÜGELGASSE 9

05.07.15	09 Uhr	Kieweler
13.09.15	09 Uhr	Kieweler

SCHULGOTTESDIENSTE

01.07.15	08 Uhr	für VS Auhofstr., Schulhof, ökumen. GD	Alder
02.07.15	08 Uhr	für VS Am Platz, rk. Kirche am Platz, ökumen. GD	Alder
02.07.15	08 Uhr	für BRG Linzerstr., Kreuzkirche	Kieweler
03.07.15	08 Uhr	für VS Diesterwegg., Kreuzkirche	Alder
07.09.15	08 Uhr	für VS Diesterwegg., Kreuzkirche	Alder
09.09.15	08 Uhr	für VS Am Platz, rk. Kirche am Platz ökumen. GD	Alder
10.09.15	08 Uhr	für BRG Linzerstr., Kreuzkirche	Kieweler
07.10.15	08 Uhr	für VS Auhofstr., Hügeltasse 9	Alder